



Sehr geehrte Damen und Herren

Der Herbst in unseren Bergen ist immer eine ganz besondere Zeit. Der erste Schnee, auch wenn er schnell wieder geht, gibt einen Vorgeschmack auf den Winter. Und dann sehen wir, wie die hoch liegenden Hänge von Tag zu Tag bunter werden, rötlich leuchten, lange bevor sich auch die Blätter der Bäume im Tal verfärben. Herbst ist, wenn die Bauern ihre Tiere von der Alp zurück ins Dorf treiben. Zuerst die Kühe, später die Schafe. Heute so wie vor hundert Jahren - nur dass sie heute die asphaltierte Kantonsstrasse nutzen.

Es sind auch diese Traditionen, die für viele Menschen den Herbst zur schönsten Zeit des Jahres machen. Der Sommer ist vorbei - das bedeutet immer auch Wehmut. Aber so schön die Bäume und unsere Berge voller Grün sind, ihre wahre Schönheit zeigen sie erst, wenn sie sich Herbst in leuchtenden Farben präsentieren. Vergänglichkeit und Schönheit, so widersprüchlich diese Begriffe scheinen, so untrennbar sind sie verbunden.

Mich erfüllt diese Zeit jedes Jahr von Neuem mit Dankbarkeit. Ohne Herbst kein Winter - berauschend schön mit seinem Schnee und atemberaubender Klarheit. Ohne Winter kein Frühling - voll unbändiger Kraft, Vorfreude und Versprechen. Ohne Frühling kein Sommer - lange Tage voller Licht und Leben. Und ohne

Abschied von diesem Sommer kein Herbst - die Zeit der Ernte, die Zeit, einen Gang zurückzuschalten und loszulassen.

Lassen Sie mich ausnahmsweise vom französischen Schriftsteller und Piloten Antoine de Saint-Exupéry zitieren: «Hast du Angst vor dem Tod», fragte der kleine Prinz im gleichnamigen Roman die Rose. Darauf antwortet diese: «Aber nein. Ich habe doch gelebt, ich habe geblüht und meine Kräfte eingesetzt, so viel ich konnte. Und Liebe, tausendfach verschenkt, kehrt wieder zurück zu dem, der sie gegeben. So will ich warten auf das neue Leben und ohne Angst und Verzagen verblühen.»

Geniessen Sie diese Herbsttage - ob bei uns in den Bergen oder wo auch immer Sie daheim oder gerade unterwegs sind. Nehmen Sie die Vergänglichkeit an in ihrer Schönheit und Pracht, voller Wehmut, aber auch voller Dankbarkeit.

Gesegnete Grüsse aus dem Kloster Disentis



+ Vigeli Monn

Abt Vigeli Monn

KLÖSTERLICHE KOOPERATION: AUSTAUSCH MIT MARIASTEIN



Klöster stehen derzeit auch ausserhalb ihres monastischen Kernangebotes vor spannenden Herausforderungen. Was gibt es - auch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten - für Ideen, Wege und Projekte, Klöster für alle Anforderungen und Fragen der Zukunft aufzustellen? Für einen entsprechenden Gedankenaustausch hatten wir einige Wochen nach der Geschäftsleitung des Klosters Ilanz nun auch aus dem Benediktinerkloster Mariastein Gäste. [\[mehr\]](#)

10. KIRCHENMUSIKWOCHE DES BISTUMS CHUR



Mit verschiedenen Ateliers und mit hochkarätigen internationalen Experten ist der Kirchenmusikverband des Bistums Chur vom 7. bis 11. Oktober in diesem Jahr zum dritten Mal mit seiner Kirchenmusikwoche im Kloster Disentis zu Gast. Das Wochenthema lautet «Frieden/Pasch», im Mittelpunkt der Musiktage steht traditionell der Chorgesang - unter dem Titel «Felix trifft Gian und Giachen» auch mit einem Fokus auf dem Liedschatz der Rätoromanen. [\[mehr\]](#)

KONZERT DER DOMKANTOREI ST. MARTIN MAINZ



Für eine Probenwoche ist vom 14. bis 19. Oktober die Domkantorei St. Martin Mainz zu Gast in unserem Kloster. Der Kontakt zu Karsten Storck, dem Kapellmeister am Hohen Dom zu Mainz, besteht seit der grossen Rhein-Tournee des Chores von Gymnasium & Internat Kloster Disentis im Jahr 2015. Am Donnerstag, 17. Oktober, begleitet der Chor um 19.30 Uhr das Konventamt in der Klosterkirche und singt im Anschluss um 20.15 Uhr ein gut einstündiges Konzert. [\[mehr\]](#)

JUNIORATSWOCHE: WEITERBILDUNG IN MARIENBERG

Zur Junioratswoche, der Weiterbildung des Nachwuchses der



Schweizer Benediktinerkongregation, waren die jungen Mönche unseres Klosters mit Novizenmeister Pater Bruno Rieder in der Abtei Marienberg am Reschenpass zu Gast. Den Bericht zu dieser Fortbildung, an der aus dem Disentiser Kloster Bruder Laurentius Sauterel, Bruder Josef Andenmatten und Bruder Benedikt Meier teilnahmen, hat Frater Benno Maria Bonder aus Einsiedeln verfasst. [\[mehr\]](#)

ERINNERUNGEN AN DAS MILITÄRSPITAL: BESUCH DER EHEMALIGEN KOMMANDANTEN



Mit Ueli Honegger, Werner Pletscher und Hans Werner Schmid waren jetzt drei ehemalige Kommandanten der Sanitätsmaterialabteilung (San Mat Abt 84) in Disentis zu Gast, die viele Jahre im Militärspital oberhalb des Klosters tätig waren. Auf Einladung von Bruder Laurentius Sauterel besuchte das Trio seine alte Wirkungsstätte und zeigte sich tief beeindruckt von der Entwicklung des Klosters, aktuellen Veränderungen und baulichen Restaurationen. [\[mehr\]](#)

FINALE DES ORGELSOMMERS: WILLIBALD GUGGENMOS SPIELT IN DER KLOSTERKIRCHE



Zum Abschluss des Orgelsommers in unserer Abtei spielt am Samstag, 19. Oktober, der Organist Willibald Guggenmos Meisterwerke von Bach, Mozart, Liszt, Mendelssohn Bartholdy, Pachelbel sowie eine eigene Komposition auf den beiden Orgeln der Klosterkirche St. Martin in Disentis. Guggenmos war unter anderem Organist am Liebfrauentom München und Domorganist in St. Gallen. Das Konzert beginnt um 16 Uhr, der Eintritt ist frei. [\[mehr\]](#)

DER CHRISTLICHE ARZT: DIE WELTANSCHAUUNG DES PATIENTEN



Die Betreuung des Patienten im Kontext seiner Weltanschauung und ein Blick auf den atheistischen und den agnostischen Patient stehen im Mittelpunkt der November-Veranstaltung des Angebotes «Der christliche Arzt». Was geschieht, wenn diese Menschen ohne Beziehung zu Gott mit einer schweren Krankheit oder mit dem Tod konfrontiert werden? Welche Fragen stellen sie sich? Die Veranstaltung findet vom 22. bis 24. November statt. [\[mehr\]](#)

BESUCH AUS DEM TIBETANISCHEN KLOSTER RIKON



Die buddhistischen Mönche aus dem Kloster Rikon haben uns im September im Kloster besucht. Begrüsst wurde die Gruppe im Rahmen einer kurzen Führung von Pater Theo Theiler. Am Abend waren die Mönche des Klosters, das unter der Schirmherrschaft des Dalai Lama steht, zum Abendgebet und Nachessen Gast des Konvents. Das Kloster Rikon besteht seit 1968, dort leben aktuell acht Mönche unter Leitung von Abt Ew. Geshe Tenzin Jangchup. [\[mehr\]](#)

DEUTSCHSPRACHIGER BENEDIKTINISCHER JUGENDKONGRESS IM KLOSTER MÜNSTERSCHWARZACH

Mit einer neunköpfigen Delegation war das Gymnasium & Internat Kloster Disentis beim Deutschsprachigen Benediktinischen Jugendkongress («DeBeJu») im

Benediktiner-Gymnasium und -Kloster Münsterschwarzach dabei. Insgesamt trafen sich fast 200 Schülerinnen und Schüler sowie 50 Begleiterinnen und Begleiter von benediktinischen Schulen aus Deutschland, Österreich, Ungarn und der Schweiz in der Nähe von Würzburg. [mehr]



SENSATIONSERFOLG: MÄDCHENTEAM GEWINNT DIE BMM IM FUSSBALL

Das jüngste Team ist am Ende das stärkste: Trotz körperlicher Unterlegenheit hat das Mädchenteam des Gymnasium & Internat Kloster Disentis bei den Bündner Mittelschulmeisterschaften (BMM) im Fussball in Schiers sensationell den Titel geholt. Das Team trat von Beginn an mutig auf und gewann schliesslich auch dank Nervenstärke und besiegte im Finale sogar Chur, die Siegerinnen der vergangenen 18 Jahre. [mehr]



4G ZUM THEMA NACHHALTIGKEIT IM AUSTAUSCH MIT DER UN

Mit den Nachhaltigkeitszielen der UN-Agenda 2030 hat sich die 4G auseinandergesetzt. Dazu wählten die Schülerinnen und Schüler einzelne Ziele und Themen der Agenda der Vereinten Nationen aus, erarbeiteten sich die Schwerpunkte und präsentierten sie. Zum Abschluss des Themenblocks besprachen sie dazu weitere Fragen in einer Video-Konferenz mit Elise Zerrath, Expertin aus der Abteilung für nachhaltige Entwicklung in der Wirtschaftskommission der UN. [mehr]



HÖHLEN-ABENTEUER IM BREGENZERWALD: INTERNAT IM GEMEINSCHAFTSWOCHENENDE

Mit Canyoning und einer Höhlentour warteten beim Herbst-Gemeinschaftswochenende diesmal gleich zwei Abenteuer auf die «Internen» der Schule. Ziel des Ausflugs waren Liechtenstein und der Bregenzerwald in Österreich. Untergebracht waren die zwölf Schülerinnen und Schüler in einer Selbstversorgerhütte. Schon bei der Anreise wartete die erste Herausforderung. «Es hatte etwa 25 Zentimeter Schnee», berichtet Präfekt Ekkehardt Stork. [mehr]



ALUMNI

VOLLENDET

Philipp Caduff (G1965 - M1972)

9. Oktober 1951 bis 2. September 2024

Lic. iur.

Degen

Beruf

Moreno Halter (G1996 - M2003) wurde zum 1. Oktober zum Partner bei KPMG AG befördert. Die KPMG Schweiz ist eine Wirtschaftsprüfungs- sowie Steuer- und Unternehmensberatungs-Gesellschaft mit Sitz in Zürich. Halter gehört ausserdem zu Geschäftsleitung und Verwaltungsrat der KPMG Liechtenstein AG.

ALUMNI-TREFFEN IN LUZERN, BERN UND ST. GALLEN



DISENTIS
ALUMNI

Im Oktober finden gleich drei Treffen von Disentis Alumni statt. Bereits am Donnerstag, 3. Oktober, ist um 19 Uhr im «Parterre» in Luzern Treffpunkt der Ehemaligen des Gymnasium & Internat Kloster Disentis. Am Dienstag, 8. Oktober, treffen sich die Alumni in Bern ebenfalls um 19 Uhr und wie immer im «Barbière» und am Mittwoch, 16. Oktober, ist das Treffen in St. Gallen im «Papagei» geplant, das um 18.30 Uhr beginnt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

SPEZIELLE GOTTESDIENSTE UND ZEITEN 2024

Samstag, 5. Oktober 2024

Wegen des Konventausflugs beginnt das Konventamt bereits um 7 Uhr.

Sonntag, 6. Oktober 2024

Der Konvent ist zu Gast in der Pfarreikirche Sogn Gions in Disentis/Mustér. Um 10.30 Uhr wird das Konventamt mit der Nachprimiz von Pater Murezi Casanova gefeiert. Die Eucharistiefeier im Kloster um 10.30 Uhr findet trotzdem statt.

Anbetungsnachmittag

Gemeinsames stilles Gebet vor dem ausgesetzten Allerheiligsten mit Gebetsimpulsen, Marienkirche, immer am letzten Samstag im Monat von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr:

26. Oktober, 30. November und 28. Dezember 2024

Anbetung am Freitag

20.30 bis 21.00 Uhr (ausser Herz-Jesu-Freitag), Marienkirche

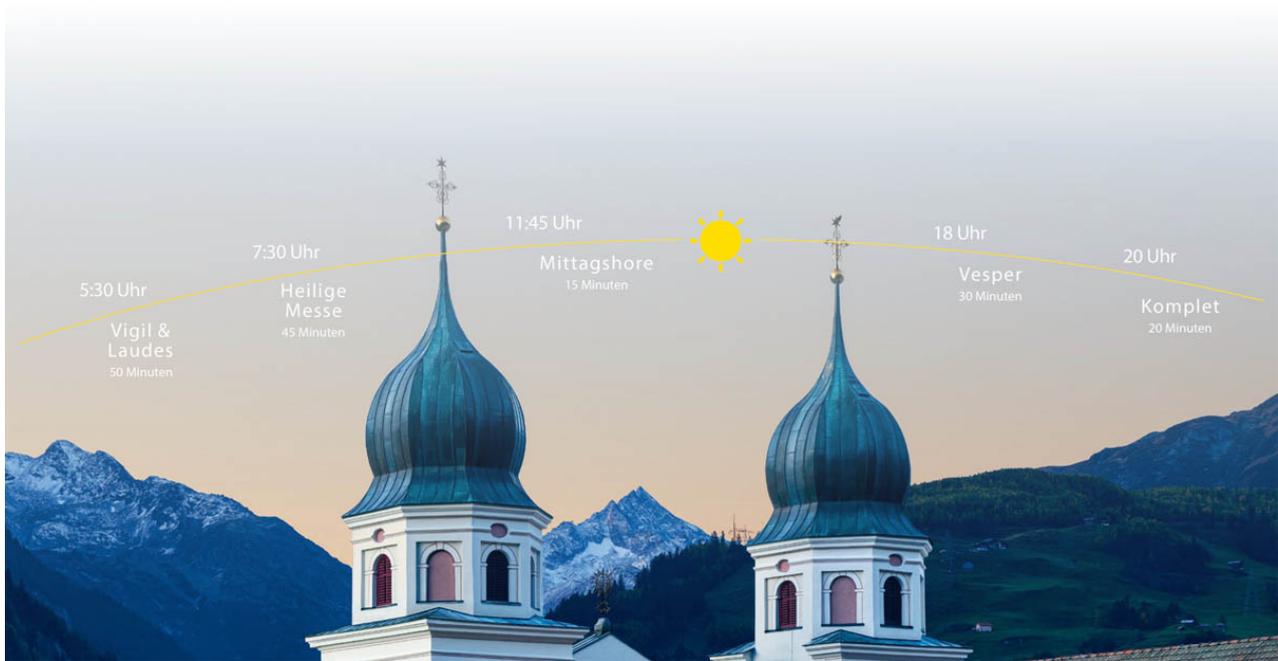
Anbetung am Herz-Jesu-Freitag

19.30 bis 20.00 Uhr

20.00 Uhr Komplet mit Aussetzung, Marienkirche

Rosenkranz

17.00 Uhr jeweils Sonntag und Mittwoch, Marienkirche



FOLLOW US:



Impressum e-DISENTIS | Newsletter Benediktinerkloster Disentis

Wir haben diese Mail an Ihre Adresse abtei@kloster-disentis.ch geschickt. Diese Daten sind nicht mehr aktuell?
Hier können Sie Ihre Kontaktdaten direkt bearbeiten.

Sie möchten den Newsletter des Benediktinerklosters Disentis weiterempfehlen? Wir freuen uns darüber!
Über diesen Link können Sie diese Mail direkt weiterleiten.

Möchten Sie keine weiteren Newsletter des Benediktinerklosters Disentis mehr erhalten? **Hier können Sie sich abmelden**, dann löschen wir Ihren Kontakt aus unserem Verteiler für e-DISENTIS, auch wenn wir dies sehr bedauern.

Alle in diesem Newsletter und auf der Webseite des Benediktinerklosters Disentis verwendeten Angaben haben ausschliesslich informellen Charakter und stellen keine Empfehlung dar. Durch die Übermittlung von Informationen über unsere Webseite und den Empfang solcher Informationen entsteht kein Vertragsverhältnis. Jede Haftung für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der auf dieser Webseite enthaltenen Informationen wird abgelehnt. Für Inhalte von Webseiten, die auf uns verweisen oder auf die wir verweisen, übernehmen wir keine Haftung.

Copyright © 2024 Benediktinerkloster Disentis - alle Rechte vorbehalten.
Benediktinerkloster Disentis | Stefan Schwenke | Via Clastra 1 | 7180 Disentis/Mustér | Schweiz |
stefan.schwenke@kloster-disentis.ch
Abmeldung e-DISENTIS